

Liebe Naturgucker,

hier kommt das Pfingst-Special mit Empfehlungen zum **Insekten beobachten und zählen** im Rahmen des NABU Projektes "Insektensommer":

Mehr Infos und Anleitungen, was das Zählen bestimmter Arten anbelangt, findet ihr auf <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektensommer/index.html?ref=og>

Ich persönlich bin mehr am Beobachten interessiert und nehme diese jährliche Aktion als Anlass, mal in die unglaublich diverse Welt der Insekten einzutauchen. Letztes Jahr war mein Beobachtungsplatz ein Wegrand zwischen Wiesen. Man kann an sehr unterschiedlichen Stellen Erstaunliches beobachten. Heute war ich im Weiherwald.

Was ist los im Weiherwald?

Da gibt es bizarr aussehende Gestalten, die herangezoomt durchs Kamera Objektiv betrachtet besonders eindrücklich aussehen: (mein Favorit ist das letzte Bild)



Mein Beobachtungs-Tipp für Anfang Juni:

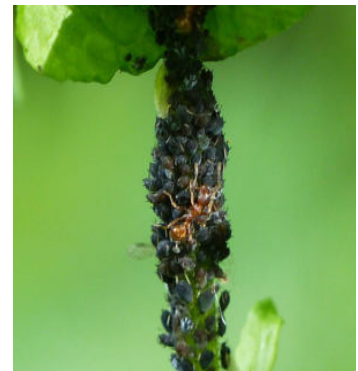
stellt euch mal an ein **blühendes Brombeer Gestrüpp** und beobachtet, was alles dort herumfliegt und krabbelt:



Eine Schwerpunktart beim Insektensommer ist der Marienkäfer, der bei uns in vielen unterschiedlichen Varianten vorkommt. Eine Bildergalerie zu den unterschiedlichen **Marienkäferarten** und ihren Larven mit Erklärungen gibt es auf <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/kaefer/08193.html>

Da es an meiner Beobachtungsstelle viele Blattläuse gab (hier sieht man eine Ameise beim "Melken" ihrer Kolonie),

waren auch zahlreiche Marienkäferlarven des Asiatischen Marienkäfer in unterschiedlichen Stadien vorhanden: sie fressen gerne Blattläuse. Auch den gelben Vierzehnpunkt-Marienkäfer oder Schachbrett-Marienkäfer gibt es im Weiherwald:





Es macht wirklich Spaß genauer hinzusehen. Mit der Zeit bekommt man einen schärferen Blick und entdeckt auch verborgener lebende Arten...

Hier wurde wohl eine Stechmücke erwischt. Ich muss sagen, die sind

gerade ziemlich lästig! Wenn ihr also eine Stunde still steht und im Weiherwald nach Insekten Ausschau haltet, legt Mückenschutz an. Speziell, wenn ihr nahe am Wasser seid. -



Die Mühe lohnt aber, da man momentan sehr viele Libellenarten bei der Paarung und beim Abläichen beobachten kann: z.B. die im Weiherwald sehr häufig vorkommenden Hufeisen-Azurjungfern (hier im Paarungsrad) und der Vierfleck, den man an seinen markanten Flügelflecken gut erkennen kann:



Es gäbe noch viel zu berichten, aber ich hebe das für den nächsten Newsletter auf.

Heute ging es mal ausschließlich ums Insekten Beobachten:

**Viel Spaß
beim Naturgucken!**

Wer sich über alle anderen Beobachtungen im Weiherwald informieren will, kann das wie üblich auf naturgucker.de unter dem Gebiet "Karlsruhe, Weiherwald" tun oder auf unsere NABU-Homepage den Frog-Blog lesen.

Viele Grüße

Cornelia Buchta + Paul Thomas

